

Zürich, den 14. Oktober 1935.

An den Vorstand der kant. Schulsynode,
Präsident Herr Emil Keller,

K ü s n a c h t .

Wir nehmen Bezug auf die Sitzung vom 7. September 1935 in Zürich, in der die Errichtung einer pädagogischen Zentrale besprochen und mit überwiegendem Mehr gutgeheissen wurde.

Im Auftrag dieser Versammlung übermitteln wir Ihnen in der Beilage ein Exemplar der bereinigten Richtlinien mit dem Ersuchen, die Angelegenheit weiter fördern zu wollen.

Dringend ist in allererster Linie die Gewährung der notwendigen Kredite. Im Voranschlag der Stadt Zürich ist der in Aussicht genommene Betrag bereits aufgenommen; wir ersuchen Sie, Ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, dass auch die übrigen Amtsstellen ihre finanziellen Unterstützungen gewähren.

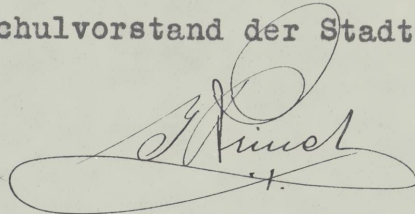
Sie werden ferner ersucht, die rechtliche Form der pädagogischen Zentrale weiter abklären zu lassen; die Richtlinien sehen die Form einer Stiftung vor, die, im Vergleich mit ähnlichen Gründungen, der vorbereitenden Kommission auch für diesen Fall zweckmässig erschien.

Die Aussprache vom 7.9. warf ferner die Frage auf, ob die pädagogische Zentrale allen Amtsstellen oder nur den zürcherischen zur Verfügung stehe. Die weitere Untersuchung dieser Frage wurde dem Synodalvorstand überwiesen. Im übrigen werden die Vertreter des Synodalvorstandes diesen noch mündlich über den Gang der Verhandlung aufklären können.

Wir ersuchen Sie, sehr geehrte Herren, der vorliegenden Frage der Weiterbildung der zürcherischen Lehrkräfte und der Verbindung von Schule und Elternhaus Ihre ganze

Aufmerksamkeit und Tatkraft zu schenken. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass Ihre Bemühungen in absehbarer Zeit das erstrebte Ziel erreichen werden.

Im Auftrag der Versammlung vom 7.9.1935
der Schulvorstand der Stadt Zürich

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to a member of the school board, positioned below the typed text.